



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Sonntagskirche | 05.04.2026 08:55 Uhr | Alexandra Boxberger

## Das schönste Fest

Ostern ist mir wichtig. Wichtiger als Weihnachten! Weihnachten ist das Fest des Anfangs. Ostern ist das Fest des Neuanfangs. Und daher steckt da noch mal mehr Leben drin. Und klar: auch Sterben. Denn ohne, dass was stirbt, kann nichts auferstehen. Vor Jahren habe ich selbst so eine Auferstehung erlebt. Mit allem drum und dran. Damals war ich festgefahren in einer Beziehung, die machte keinen Sinn mehr. Die war tot.

Zu diesem Leben wollte ich nicht mehr "Ja" sagen, und mir war klar: Ich muss mich neu ausrichten. Das war lebenswichtig.

An mutigen Tagen war ich voller Hoffnung und wusste: Das schaffe ich. Die anderen Tage waren echt anstrengend und machten mir Angst. Da lag ich dann auf dem Sofa und starrte die Zimmerdecke an. Meine sonst immer so positive Energie war weg. Wozu sollte ich aufstehen? Und nach so einem rabenschwarzen Tag – ausgerechnet nach einem Karfreitag – da habe ich dann einen strahlenden Ostersonntag erlebt. Wirklich! Ich bekomme immer noch Gänsehaut, wenn ich daran denke.

Es beginnt in der Osternacht am Karsamstag. In der dunklen Kirche, mit den Osterkerzen in den Händen singen wir. Und dann höre ich das Evangelium im Gottesdienst, das mich in diesem Moment völlig packt: Jesus ist auferstanden, er hat die Fesseln des Todes gesprengt, er hat die Dunkelheit besiegt. Für uns alle, auch für mich, das wird mir klar.

Am nächsten Morgen, am Ostersonntag, schalte ich das Radio ein. Ausgerechnet "Stairway to heaven" läuft, von Led Zeppelin, eines meiner absoluten Lieblingssongs. Das Gitarrensolo reißt mich mit, und auch wenn der Text nicht so viel Sinn ergibt, so berührt mich diese Zeile: "And she's buying a stairway to heaven". Auch wenn ich mir keine Rolltreppe in den Himmel kaufen will- ich denke aufwärts.

"Stairway to heaven", das ist meine Richtung. Meine österliche Richtung – dem Licht zugewandt. Und noch etwas erkenne ich damals: Ich bin ja nicht allein unterwegs! Genau wie die Frauen, die das Grab ihres Freundes Jesus gemeinsam besuchen und dann von seiner Auferstehung erfahren. Sie haben ihre Angst, ihre Traurigkeit und Freude miteinander geteilt, und das kann ich auch! Dieses Osterfest damals – das hatte ich so dringend gebraucht. Das war mein Neuanfang. Ja wirklich: Seit diesem Osterfest war alles gut geworden, alle Sorgen und ungunen Energien haben sich nach und nach aufgelöst zu einem neuen Leben.

Die frohe Osterbotschaft und der Song von Led Zeppelin haben mich in die richtige Richtung geschubst und mich zu neuer Kraft motiviert.

Ja und vor allem die vielen lieben Menschen um mich herum, die mich nie allein gelassen haben. Und einen ganz besonders wundervollen Menschen habe ich vor 11 Jahren an einem Ostermontag geheiratet, seitdem gehen wir glücklich zusammen durchs Leben. Und der Priester aus der besagten Osternacht, der hat uns getraut. Klingt filmreif- ist aber so! Seit diesem Ostern feiere ich noch mal mehr in diesen Tagen das Leben und die Liebe. Ich wünsche auch Ihnen wirklich frohe und lebendige Ostern!

